



# Mindestanforderungen an die Hygiene in Waldkindergärten

## 1 Allgemeines

- Im Waldkindergarten gelten die Anforderungen an Hygiene und Infektionsschutz gemäß der „Hygienegrundsätze für Kindertageseinrichtungen“ entsprechend.
- Kinder sollten erst ab zwei Jahren in Naturkindergärten aufgrund der Gefahrenmöglichkeiten im Wald und aus hygienischen Gründen betreut werden.
- Kleinkinder, die noch einnässen, sollten wegen der Gefahr der Unterkühlung nicht aufgenommen werden.
  - Wird dies trotzdem erwogen, muss für das Wickeln eine temperierte Unterkunft mit einem separaten Wickelbereich zur Verfügung stehen.
- Abfälle sind in gut verschließbaren Behältnissen zu sammeln und mindestens einmal täglich zu entleeren.
- Dezentrale Standorte sind möglichst außerhalb von Wasserschutzzone I und II zu wählen.

## 2 Räumliche Voraussetzungen

- Der Bauwagen / Die Hütte muss beheizbar sein.
  - Bauwagen müssen stabil und sicher aufgestellt sein. Es gibt spezifische Anforderungen an die Standsicherheit, die Sicherung von Deichseln, den Bodenfreiraum und den Aufstieg zum Bauwagen (Beachtung der UVV, DGUV Vorschrift 82).
- Es sind eine Trockenmöglichkeit, ggf. Kochmöglichkeit sowie ein verschließbares Lager vorzuhalten.
- Bei Ganztagsbetreuung muss ggf. eine ungestörte Schlafmöglichkeit in beheizbarer Schutzhütte / beheizbarem Bauwagen mit ausreichender Größe zur Verfügung stehen.
- Feuchtigkeit in den Bauwagen ist zu vermeiden.
- Fußböden und Oberflächen müssen aus gut zu reinigendem und desinfizierbarem Material bestehen.

## 3 Sanitäranlagen

- Die regelmäßige Erledigung der Notdurft im Freien in unmittelbarer Umgebung des üblichen Spiel- und Aufenthaltsplatzes der Kinder ist ohne entsprechende Sanitärvorrichtung mit Infektionsgefahren verbunden und daher nicht zulässig.
- Befindet sich der Waldkindergarten in unmittelbarer Ortsnähe, wird bevorzugt das Vorhalten (bereits bestehender) geeigneter sanitärer Einrichtungen empfohlen.
- Sind Anschlussmöglichkeiten für Wasser und Abwasser vorhanden, kann ein kleines Sanitärgebäude oder ein Bauwagen mit entsprechender Ausstattung aufgestellt werden.

- Sind keine Anschlussmöglichkeiten vorhanden, können Komposttoiletten oder transportable Baustellentoiletten (i.d.R. Chemietoiletten) mit einer Handwaschmöglichkeit bereitgestellt werden.
  - Einfache Plumpsklos werden aus hygienischen Gründen abgelehnt, da es durch Vermischung von Kot und Urin zu Fäulnisprozessen kommt, die zu einer starken Geruchsbelästigung führen.
- Bei Wanderungen können Kinder die Waldtoilette nutzen. Dazu werden abseits gelegene Plätze ausgewiesen, an denen nicht gespielt wird.
  - Die Plätze müssen außerhalb der Wasserschutzzone I und II liegen.
  - Die Plätze sind regelmäßig zu wechseln.
  - Fäkalien und Toilettenpapier werden nach großem Geschäft mit Spaten vergraben.
  - Der Spaten darf nur für diesen Zweck genutzt werden und ist in einer Plastiktüte außen am Rucksack zu befestigen.

## 4 Händehygiene

- Zur Reinigung der Hände ist ein Frischwasserkanister mit Wasser in Trinkwasserqualität sowie ph-neutrale abbaubare Flüssigseife vorzuhalten.
  - Empfehlung Wasservorrat: mind. 500ml/Person/Tag
- Die Händetrocknung erfolgt mit Einmalhandtüchern oder personenbezogenen Handtüchern.
  - Handtücher sind täglich zu wechseln.
- Der Wasserkanister ist täglich neu mit Trinkwasser aus möglichst gleichbleibender Entnahmestelle zu befüllen.
  - Der Kanister muss für Trinkwasser zugelassen sein.
  - Am Ende des Arbeitstages ist der Kanister vollständig zu entleeren und trocken zu lagern.
  - Es wird empfohlen, zwei Kanister abwechselnd zu benutzen, um ein zwischenzeitliches komplettes Trocknen zu gewährleisten (Vorbeugung der Biofilmbildung).
  - Einmal wöchentlich ist der Kanister mit heißem Wasser auszuspülen und mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu reinigen.
  - Der Kanister ist tagsüber vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
  - Im Winter muss der Kanister durch Thermobehälter gegen Frost geschützt werden.

Weitere rechtliche Belange (u.a. Arbeitsschutz) sind in diesem Papier nicht weiter berücksichtigt und gesondert zu betrachten.